

## Pastorin ist für Gemeinde so wichtig wie Ketchup für Pommes

Der Vergleich in einem Kinderlied brachte Andrea Düring-Hoogstraat bei ihrem Ordinationsjubiläum zum Schmunzeln

Von Ann-Kathrin Stapf

**Victorbur.** Beliebtheit lässt sich schwer messen. Doch legt man die Autos als Maßstab an, die am Sonntag vor der Victorburer Kirche parkten, muss Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat sehr beliebt sein. Sie feierte bei einem Festgottesdienst mit anschließender Kaffeetafel ihr silbernes Ordinationsjubiläum. Vor 25 Jahren wurde sie in das Pastorenamt eingeführt. Seitdem wirkt sie in Victorbur. Die Mitglieder der Gemeinde waren in großer Zahl erschienen, entsprechend voll waren die Reihen des Gotteshauses.

Gedankenversunken, doch stets mit einem Lächeln auf den Lippen, betrat die Jubilarin am Nachmittag die Kir-

che und lauschte den Worten der Gastredner und Gemeindeglieder. Holtrops Pastorin Christiane Schuster-Scholz kam in Vertretung für Aurichs Superintendent Tido Janssen.

Sie sprach den Segen über die Jubilarin und hielt eine Ansprache. „Man tau“, das sei immer das Motto von Düring-Hoogstraat. Erst mal ausprobieren – verzweifeln könne man später noch, wenn es nicht klappt. Schuster-Scholz zählte die vielen Punkte auf, in denen Düring-Hoogstraat in der Gemeinde gewirkt hat. Vor allem um die ältesten und die jüngsten unter den Gläubigen bemühte diese sich.

Und sie förderte die Kommunikation zwischen den Generationen. Lobend hob

Schuster-Scholz hervor: „Du bist für den Kindergarten eingestanden und hast dich dafür eingesetzt, dass für ihn das nötige Geld da ist.“ Auch deckte die Rednerin das Geheimnis von Düring-Hoogstraats sichtlich großer Beliebtheit auf: „Deine Begeisterung für Gottes Wort steckt an.“

Die Kinder der Gemeinde, die als Chor für die Jubilarin sangen, brachten es dann in ihren Liedern auf den Punkt: „Ohne dich, das ist wie Pommes ohne Ketchup“ oder auch: „Einfach spitze, dass du da bist“. Mit ihren Liedern zauberten die Kinder Düring-Hoogstraat ein breites Lächeln ins Gesicht. Neben dem Kinderchor waren der Kirchenchor, der Gitarrenchor und Flötenspielerin-



Holtrops Pastorin Christiane Schuster-Scholz (links) sprach in Vertretung von Aurichs Superintendent Tido Janssen den Segen über Jubilarin Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat. Foto: Stapf

nen als Unterstützung in die Kirche gekommen.

Ordiniert wurde Düring-

Hoogstraat am 31. Mai 1993.

Nicht nur deswegen ist der Mai ein besonderer Monat

für sie. Denn kurz vor der Amtseinführung hatte sie auch geheiratet. Das Pastorenpaar Hoogstraat feierte erst kürzlich seine Silberhochzeit und den Jahrestag des Einzugs in das Pfarrhaus Victorbur. Damals hießen sie die Mitglieder des Schützenvereins „Hubertus“ Süd-Victorbur auf eine ganz besondere Art in ihrem neuen Zuhause willkommen: Sie pflasterten früh morgens am Tag nach dem Einzug um das Haus und bescherten den frisch Vermählten eine kurze Nacht.

Natürlich fehlten auch die Schützen nicht bei dem Festgottesdienst, und gemeinsam schmunzelte das Pastorenpaar mit den Vereinsmitgliedern in Dunkelgrün über die Anekdote.